

Sonntag 29.09.2019 Damen SBL BSV Phönix Sinzheim - HSG Dreiland (19:19)

### **Saisonstart mit Licht und Schatten – Punktgewinn**

Endlich geht es wieder los. Nach langer Vorbereitungszeit ging es am Sonntag zum ersten Spiel nach Sinzheim. Über den Umbruch wurde in der Presse ja schon berichtet, in den ersten Spielen wird sich zeigen in welche Richtung es gehen kann.

Prognosen waren daher für das heutige Spiel schwerlich machbar, so traten die neu formierten Dreiland-Damen gegen ein eingespieltes Team an, zudem noch in harzfreier Halle und mit dezimiertem Kader.

Mit dem Aufwärmen konnte man noch zufrieden sein, die erste Halbzeit konnte allerdings kaum überzeugen. Zu viele technische Fehler und Fehlpässe, gepaart mit einer wenig aggressiven (dafür ungeordneten) Abwehr luden die Gegner dazu ein in Führung zu gehen und diese bis zur 22ten Minute auf phasenweise vier Tore zu erhöhen (10:6). In der 26ten Minute kamen die HSG-Spielerinnen aber wieder auf zwei Tore heran (10:8). Danach funktionierte bis zur Pause aber gar nichts mehr, kaum Gegenwehr und weg geworfene Bälle ermöglichten es Sinzheim bis zur Halbzeitpause auf 14:8 davon zu ziehen - schon eine Vorentscheidung?

Entsprechend geknickt ging es in die Kabine. Nach kurzer Analyse wurde für die zweite Halbzeit von der offensiven Abwehr wieder auf eine 6:0 Abwehr umgestellt und den Mädels noch mal klar gemacht, dass der Gegner aggressiver angegangen werden muss, um ihn zu Fehlern oder unvorbereiteten Abschlüssen zu zwingen. Noch war das Spiel nicht verloren, aber nur mit einer Teamleistung vor allem in der Abwehr und einer besseren Trefferquote konnte heute noch etwas gerissen werden.

Und mit dem Wiederanpfeiff verflog plötzlich die Unsicherheit und Nervosität der ersten Hälfte. Zwar dauerte es noch etwa fünf Minuten bis die Abwehr sich einigermaßen organisiert hatte (17:11), aber danach wurde bombenstark verteidigt. 15 Minuten fand kaum ein Ball den Weg aufs Tor und wenn doch, war Ena zur Stelle und ermöglichte durch Ihre Paraden (in dieser Phase nochmal zwei 7m) eine Aufholjagd bis zum 17:16. Das Spiel war kurz vor dem Kippen -> Auszeit Sinzheim in der 49ten Minute. Die Auszeit verzögerte allerdings den nun in der Luft liegenden Ausgleichstreffer nur etwas und vier Minuten vor dem Ende war alles wieder offen 18:18. Der mögliche Führungstreffer durch Jana wurde leider wegen eines angeblichen Stürmerfouls zurück gepfiffen, auf der Gegenseite ging dafür Sinzheim wieder in Führung. 40 Sekunden vor Spielende dann die Auszeit der HSG. Vorgabe war, die Zeit herunter zu spielen und mit zwei Kreis versuchen nochmal zum Torabschluss zu kommen und sich mit einem Punkt für die super Einstellung in der zweiten Halbzeit zu belohnen.

Und die Rechnung ging auf, Jana am Kreis holte einen 7m und eine 2-Minuten-Strafe heraus. Tina netzte den Ball dann souverän zum 19:19 ein. Allerdings hatte Sinzheim dann noch selber 20 Sekunden Zeit, doch noch den Siegtreffer zu erzielen. Die Angriffsversuche wurden dann aber durch eine aufopferungsvoll kämpfende Abwehr unterbunden und der Punktgewinn lautstark bejubelt.

Nach einer Halbzeit zum Vergessen, zeigte die neue HSG in der Abwehr eine fast perfekte Teamleistung in der zweiten Hälfte. Die Abstimmung klappte und jede war bereit auszuhelfen, wenn eine gegnerische Spielerin mal entwischte. Nur zwei Gegentore in den letzten 25 Minuten – Hut ab.

Mit verantwortlich für den Punktgewinn zeichnete auch Ena, mit einer Quote von 44% gehaltener Bälle. Danke noch an Jenny, die Ihre Hallenschuhe wieder „entnagelte“, um die Mannschaft heute zu unterstützen.

Nächsten Samstag begrüßen wir die SG Baden-Baden/Sandweier zum ersten Heimspiel in der Wintersbuckhalle in Lörrach.

Heute wurden gute Ansätze gezeigt, auf denen dann aufgebaut werden soll. Es wird sicher noch einige Spiel dauern, bis sich alle Spielerinnen an Ihre neuen Aufgaben gewöhnt haben werden, aber heute stimmte vor allem auch die Einstellung und diese macht ja bekanntlich eine ganze Menge aus.

HSG Dreiland: Ena Brisevac, Sonja de Gregori (beide Tor), Selina Huber (7), Finja Knössel, Maria Winzer (4), Jennifer Idelmann, Tina Wollschläger (4/4), Nathalie Herzog, Jana Darius, Marija Milenkovic (1), Svenja Friedlin (3)

*Bericht von Markus Knössel vom 29.09.2019*